

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 22.03.2021

Niederschrift

der 33. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 24.02.2021,
im Saal des Bürgerhauses Kleinlinden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:50Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich Ortsvorsteher
Herr Arne Sommerlad

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Frau Ingrid Kaminski

(ab 20:12 Uhr)

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Von der Verwaltung:

Frau Claudia Link Dez. III Bildungs- und
Schulentwicklungsplanung

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz Schriftführerin

Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates am 09.12.2021
2. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 02.02.2021 - STV/2699/2021
3. Bürgerfragestunde
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Überwachung Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.12.2020 - OBR/2641/2021
7. Videoüberwachung Schulgelände Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2021 - OBR/2661/2021
8. Aufstellung von Hundekotbeutelbehältern an verschiedenen Stellen in Kleinlinden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 - OBR/2688/2021
9. Sanierungen Friedhofsweg und Gehweg Lützellindener Straße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 - OBR/2689/2021
10. Bushaltestelle "Waldweide Ost"
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 - OBR/2690/2021
11. Sanierung des Wasserleitungsnetzes in der Heide
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 - OBR/2691/2021
12. Sanierung der Inschriften am Kriegerdenkmal
- Antrag des Ortsvorstehers vom 05.02.2021 - OBR/2707/2021

13. Fußweg Bachelor OBR/2719/2021
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.02.2021 -
14. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen (1. Vertreter/in des Ortsgerichtsvorstehers) für das Ortsgericht Gießen I durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen; hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 10.02.2021
15. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates am 09.12.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen STV/2699/2021
- Antrag des Magistrats vom 02.02.2021 -

Antrag:

„Dem Entwurf für die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2020-2025 für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen wird zugestimmt.“

Stadträtin Eibelshäuser macht einige erläuternde Ausführungen zur Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen der Universitätsstadt Gießen.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder A. Greilich, Dr. Greilich und Stadträtin Eibelshäuser.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (Ja: CDU, SPD, GR; StE: FDP)

3. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

4. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Ortsvorsteher Dr. Greilich teilt mit, dass folgende Stellungnahme des Magistrats vorliegt.

Änderung der Linienführung der Buslinie 1, Antrag der FDP-Fraktion vom 16.10.2020, OBR/2514/2020;
Schreiben des Magistrat vom 10.02.2020

5. **Mitteilungen und Anfragen**

Es wird nichts vorgebracht.

6. **Überwachung Brüder-Grimm-Schule - Antrag der CDU-Fraktion vom 27.12.2020 -**

OBR/2641/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten Auskunft darüber zu geben, wann und wie oft die regelmäßige Überwachung der Brüder Grimm Schule ist bzw. stattfindet, zwecks Vandalismus. Auch die Kosten die dafür anfallen bitte ich auch uns zu nennen.“

Begründung:

„Nach den letzten Vorfällen habe ich Zweifel daran, ob da nicht die ganze Wahrheit gesagt wurde von der Stadträtin Eibelhäuser. Wie kann es sonst sein, dass Vandalen mit ihren Schmierereien ca. 70.000.-€ Schäden verursachen können, denn dafür braucht man schon eine gewisse Zeit und das unentdeckt vom Sicherheitsdienst.“

Herr Wagenbach, CDU-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Stadträtin Eibelhäuser macht deutlich, dass es nie eine Zusage gab, die Schule rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche, zu überwachen. Es habe Kontrollen in den Ferien und an Wochenenden gegeben. In den Herbstferien habe an einigen Tagen Kontrollen stattgefunden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 450 €. Die Schmierereien seien an einem Wochentag außerhalb der Ferien entstanden. Die genannte Schadenssumme von 70000 Euro entspreche nicht den Tatsachen. Die Schmierereien seien inzwischen beseitigt worden und die Kosten dafür belaufen sich auf 11900 Euro.

Herr Wagenbach erklärt, die Schmierereien seien nach wie vor zu erkennen, die Beseitigung sei nicht fachgerecht durchgeführt worden.

Stadträtin Eibelshäuser bedankt sich für den Hinweis.

Frau Janetzky-Klein, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt, da die Mitglieder des Ortsbeirates Auskunft von Stadträtin Eibelshäuser erhalten haben, halte sie den Antrag für erledigt und werde ihn ablehnen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt
(Ja: 2 FDP, CDU; Nein: GR, 1 SPD; StE: 1 FDP, 1 SPD).

**7. Videoüberwachung Schulgelände Brüder-Grimm-Schule OBR/2661/2021
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, zu prüfen, ob eine nächtliche Videoüberwachung am Schulgelände der Brüder-Grimm-Schule möglich ist.“

Begründung:

„Bereits den gesamten letzten Sommer und Herbst waren nächtliche Partys und deren Hinterlassenschaften auf dem Schulhof Gegenstand von Beratungen des Ortsbeirates. Anwohner fühlten sich nachts vom Lärm belästigt. Es kam zu Vandalismusschäden und Beschädigungen durch einen Poser auf dem Schulhof. Im Herbst fand ein Treffen der Schuldezernentin Eibelshäuser mit Vertretern des Elternbeirates, der Schule, einem Anwohner sowie Vertretern von Jugend- und Sozialarbeit, der Polizei und den zuständigen kommunalen Ämtern statt. Zum Positiven verändert hat sich die Situation gleichwohl nicht. Die dem Ortsbeirat vorliegenden Stellungnahmen des Magistrats sind unbefriedigend und vermitteln das subjektive Gefühl, so schlimm sei es doch gar nicht. Zuletzt kam es Mitte Dezember 2020 dann zu einem weiteren, großen Vandalismusschaden in Höhe von ca. € 70.000,00 an Fassade und Fenstern der Schule.

Die Anbringung von Videokameras an zumindest 4 Punkten des Schulgebäudes würde zum Einen abschreckend wirken und zum anderen zur Aufklärung von Straftaten beitragen. Eine Ausrichtung der Kameras auf die Außenfassade des Schulgebäudes sollte technisch möglich sein, so dass es nicht zu einer generellen Überwachung des Schulhofes/Schulgeländes kommt. Die zeitliche Eingrenzung auf die Abend- und Nachtstunden nach Einbruch der Dunkelheit stellt ebenfalls sicher, dass es nicht zu einer Videoüberwachung im Schulbetrieb kommt.“

Frau Helmchen, CDU-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Janzen, Wagenbach, A. Greilich, Dr. Greilich sowie Stadträtin Eibelshäuser.

Frau Helmchen ergänzt den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, **unter Einbeziehung der gesamten Schulgemeinde**, zu prüfen, ob eine nächtliche Videoüberwachung am Schulgelände der Brüder-Grimm-Schule möglich ist.“

Beratungsergebnis: Ergänzt mehrheitlich beschlossen
(Ja: CDU, 1 SPD; Nein: 1 SPD; StE: FDP, GR).

**8. Aufstellung von Hundekotbeutelbehältern an
verschiedenen Stellen in Kleinlinden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 -**

OBR/2688/2021

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich der Grenze zwischen Bürgerhausparkplatz und Bogenschießplatz und ggf. noch an weiteren Stellen in der Gemarkung sinnvollerweise Behälter für Hundekotbeutel aufgestellt werden können.“

Begründung:

„Das Bewusstsein der Hundehalter für die ordnungsgemäße Entsorgung der unschönen Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nimmt zu und sollte durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden.

Gerade an dem o.a. Bereich fehlt aus Sicht der Freien Demokraten ein Behälter für Hundekotbeutel, da von dort aus viele Hundehalter ihren Gang in die Gemarkung antreten.

Gleichzeitig soll jedoch auch geprüft werden, ob auch an anderen Stellen der Gemarkung solche Behälter einen wirksamen Beitrag zum Flurschutz leisten können.“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Janetzky-Klein, Wagenbach, Dr. Greilich und Dr. Lutz.

Herr Sommerlad ergänzt den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich der Grenze zwischen Bürgerhausparkplatz und Bogenschießplatz und ggf. noch an weiteren Stellen in der Gemarkung sinnvollerweise Behälter für Hundekotbeutel, **in Verbindung mit geeigneten Entsorgungsbehältern**, aufgestellt werden können.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen
(Ja: FDP, CDU, SPD, 1 GR; StE: 1 GR).

9. Sanierungen Friedhofsweg und Gehweg Lützellindener Straße **OBR/2689/2021**
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, wann der Friedhofsweg grundhaft saniert werden wird und wann eine Sanierung des Gehweges in der Lützellindener Straße zwischen Hohl und Hermann-Löns-Straße geplant ist.“

Begründung:

„Erfreulicherweise wurden im Haushaltsplan 2021 Mittel zur grundhaften Sanierung der Straßen „Heide“ und „Allendorfer Straße“ eingestellt. Da sich der viel befahrene Friedhofsweg inkl. der Gehwege ebenfalls in einem sehr maroden Zustand befindet, wird der Magistrat gebeten zu berichten, ob und ggf. wann dessen grundhafte Sanierung vorgesehen ist. Der Gehweg zwischen Hohl und Hermann-Löns-Straße auf der westlichen Seite der Lützellindener Straße befindet sich ebenfalls in sanierungsbedürftigem Zustand“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

10. Bushaltestelle "Waldweide Ost" **OBR/2690/2021**
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten

1. wann der Einbau Kasseler Bord an der Haltestelle „Waldweide Ost“ vorgesehen ist
2. ob im Zuge dieses Umbaus der Haltestelle deren Verlegung einige Meter nördlich zwischen die Ausfahrten der Zahnarztpraxis und des Möbelladens vorgesehen wird.“

Begründung:

„In ihrer Antwort vom 12. Juni 2018 hat die damals zuständige damalige Bürgermeisterin, Frau Weigel-Greilich erklärt, dass eine Verlegung der Bushaltestelle Waldweide Ost zu prüfen wäre, wenn ein Einbau Kasseler Bord in den nächsten Jahren ansteht. Mittlerweile hat sich an der Situation für die Anlieger, deren Zufahrten zur Frankfurter Straße durch die langen Busse auch durch Wartezeiten ständig verlegt sind und durch Abgase belastet werden, nichts geändert, obwohl die Situation auch im Oktober 2019 auf dem Verkehrstag geschildert wurde.“

Da sich durch einen entsprechenden Umbau und die Verlegung der Haltestelle auch die Situation für die Fahrgäste und sogar der jetzt schwierig rangierenden Busfahrer deutlich verbessern würde, halten die Freien Demokraten eine rasche Umsetzung dieser Maßnahme für dringend geboten.“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Kaminski, Janetzky-Klein, Wagenbach und Dr. Greilich.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen
(Ja: FDP, CDU, SPD, 1 GR; Nein: 1 GR).

**11. Sanierung des Wasserleitungsnetzes in der Heide
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2021 -**

OBR/2691/2021

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten

1. bei der geplanten grundhaften Sanierung der „Heide“ auch das Wasserleitungsnetz zu sanieren
2. zu prüfen, ob ggf. in Anbetracht der Häufung an Wasserrohrbrüchen die Durchführung dieser Maßnahme vorgezogen werden muss.“

Begründung:

„Wie der E-Mail von Herrn Bernhard Lenz vom 12. Januar 2021 zu entnehmen ist, hat es an diesem Tage zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren vor seinem Haus in der Heide 2 einen Wasserrohrbruch gegeben. Der Polier der Baufirma teilte mit, dass sie in der Heide öfter wegen ähnlicher Schäden tätig sind. Eine Anwohnerin bezifferte die Zahl der ihr bekannten Wasserrohrbrüche in den letzten Jahren auf insgesamt sechs. Aus Sicht der Freien Demokraten besteht hier dringender Handlungsbedarf.“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache ändert **Herr Sommerlad** den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten **zu prüfen, ob**

1. bei der geplanten grundhaften Sanierung der „Heide“ auch das Wasserleitungsnetz **saniert werden muss.**
2. zu prüfen, ob ggf. in Anbetracht der Häufung an Wasserrohrbrüchen die Durchführung dieser Maßnahme vorgezogen werden muss.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

12. **Sanierung der Inschriften am Kriegerdenkmal
- Antrag des Ortsvorstehers vom 05.02.2021 -**

OBR/2707/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu berichten, ob und wann mit einer Restaurierung der Inschriften am Kriegerdenkmal gerechnet werden kann.“

Begründung:

„Diesbezüglich verweise ich auf die dem Antrag beigefügte E-Mail des 1. Vorsitzenden der AG Orts- und Vereinsarchiv Kleinlinden vom 05.02.2021 und den darin richtig dargestellten chronologischen Ablauf seit dem Beschluss des Ortsbeirates Kleinlinden vom 18. Mai 2016.

Nachdem mittlerweile wieder über zwei Jahre ohne Fortschritt in der Angelegenheit ins Land gegangen sind, sollte der Magistrat klar Stellung dazu nehmen, ob und wann mit den jetzt vorliegenden Unterlagen die Sanierung der Inschriften am Kriegerdenkmal in Kleinlinden in Angriff genommen werden wird.“

Stellvertretende Ortsvorsteherin Helmchen übernimmt den Vorsitz.

Herr Dr. Greilich verliest den Antragstext.

Stadträtin Eibelhäuser führt aus, es liegen inzwischen zwei Planungsvarianten vor. Sie stellt die Frage, ob diese in einer Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt oder den Mitgliedern des Ortsbeirates schriftlich zur Verfügung gestellt werden solle.

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich darauf, dass die Planungen in der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode vorgestellt werden sollen.

Auf Anregung von **Frau Kaminski**, SPD-Fraktion, ergänzt **Ortsvorsteher Dr. Greilich** den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten zu berichten, ob und wann **und in welcher Form** mit einer Restaurierung der Inschriften am Kriegerdenkmal gerechnet werden kann.“

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

Ortsvorsteher Dr. Greilich übernimmt wieder den Vorsitz.

13. **Fußweg Bachelor**
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.02.2021 -

OBR/2719/2021

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass das marode Gelände auf dem Fußweg vom Bachelor zum Markwald wieder fachgerecht saniert wird und dazu zuvor das Gelände von der Stadt von der Deutschen Bahn erworben wird.“

Begründung:

„Auf Antrag der FDP im Januar 2012 wurde ein Teil der damaligen Schäden am Gelände des Fußweges vom Bachelor zum Gebiet hinter der Markwaldsiedlung beseitigt.

Ein Antrag vom August 2012 zur vollständigen Reparatur der damals nur unvollständigen Beseitigung der Schäden wurde zwar auch vom Ortsbeirat beschlossen, aber offenbar nie vom Magistrat umgesetzt.

Mittlerweile sieht es dort wieder wenigstens genauso schlimm wie vor der letzten Reparaturmaßnahme aus. Auch ein vom Ortsbeirat beschlossener Antrag der FDP-Fraktion aus dem Jahr 2019 und die Begehung anlässlich des Verkehrstages im Oktober 2020 konnte leider keine Abhilfe schaffen. Im Gegenteil hat jetzt der Eigentümer Deutsche Bahn kürzlich den Weg wegen Unfallgefahr vollständig gesperrt. Nach Auskunft des Tiefbauamtes besteht ein Angebot der Deutschen Bahn an die Stadt, das Gelände zu übernehmen, wobei die Zuständigkeit entweder beim Garten- oder beim Liegenschaftsamt liegen würde. Damit dieser Fußweg wieder von Naherholung suchenden auch älteren Bewohnern des Märchenviertels gefahrlos genutzt werden kann, wird der Magistrat gebeten, das Gelände von der DB zügig zu erwerben und anschließend die vorhandenen Schäden vollständig und fachgerecht zu beseitigen.“

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Helmchen, Wagenbach, A. Greilich, Janetzky-Klein und Dr. Greilich beteiligen, ändert

Herr Sommerlad den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen,

1. dass das marode Gelände auf dem Fußweg vom Bachelor zum Markwald wieder fachgerecht saniert wird und
2. **zu prüfen, ob** dazu zuvor das Gelände von der Stadt von der Deutschen Bahn erworben wird.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

14. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen (1. Vertreter/in des Ortsgerichtsvorstehers) für das Ortsgericht Gießen I durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen; hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 10.02.2021**
-

Beratungsergebnis: Der Ortsbeirat stimmt einstimmig einer weiteren Amtszeit des Herrn Knappik zu.

15. **Verschiedenes**

Ortsvorsteher Dr. Greilich bedankt sich bei den Mitgliedern des Ortsbeirates für die gute Zusammenarbeit in der ablaufenden Legislaturperiode.

Herr Wagenbach erklärt, da er nicht mehr kandidiere, werde er dem neuen Ortsbeirat sicher nicht mehr angehören. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren. Er richtet die Bitte an die Mitglieder des neuen Ortsbeirates, nicht für jede Kleinigkeit einen Antrag zu formulieren, sondern einfach mal zum Telefonhörer zu greifen oder eine kurze Email zu schreiben. Vieles lasse sich auch auf diesem Wege klären.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die **konstituierende Sitzung** des Ortsbeirates findet am **28.04.2020**, um 20:00 Uhr, statt.

DER ORTSVORSTEHER:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Dr. Greilich

(gez.) Benz